

## Verzeichnis der Autoren

*Kevin B. Anderson* ist Professor für Soziologie, Politikwissenschaften und Feminismus an der University of California, Santa Barbara. In seinen Publikationen hat er sich unter anderem mit Marx, Hegel, Lenin, Foucault, der Frankfurter Schule, der Orientalismusdebatte und dem Arabischen Frühling beschäftigt. Zu seinen zuletzt veröffentlichten Büchern gehören *Foucault and the Iranian Revolution* (mit Janet Afary, 2005) und *Marx at the Margins* (2010). Zudem hat er an Bänden der *Marx-Engels-Gesamtausgabe* (in Vorbereitung) mitgewirkt, welche sich mit den späteren Notizbüchern Marx' über Anthropologie und nicht-westliche Gesellschaftsformen befasst.

*Vivek Chibber* ist Professor für Soziologie an der New York University mit den Forschungsschwerpunkten Wirtschafts- und Entwicklungssoziologie, Marxistische Theorie, historisch-vergleichende Soziologie, politische Soziologie und Sozialtheorie. In seinem zuletzt erschienenen Werk *Postcolonial Theory and the Specter of Capital* (2013) hat er eine Kritik an der postkolonialen Theorie entwickelt. 2003 erschien bei Princeton University Press das Buch *Locked in Place: State-Building and Late Industrialization in India*.

*Jörg Goldberg*, Frankfurt am Main, ist entwicklungspolitischer Gutachter und Mitglied der Redaktion von *Z - Zeitschrift Marxistische Erneuerung*. Er war zwischen 1975 und 1989 Mitarbeiter des Instituts für Marxistische Studien und Forschungen (IMSF). Zwischen 1992 und 2005 hat er als sozialpolitischer Regierungsberater in Benin und Sambia gearbeitet. Zuletzt erschienen sind *Überleben im Goldland. Afrika im globalen Kapitalismus* (2008) und *Die Emanzipation des Südens. Die Neuerfindung des Kapitalismus aus Tradition und Weltmarkt* (2015).

*Josef Gregory Mahoney* ist Professor für Politikwissenschaften und Direktor des internationalen Graduiertenprogrammes der Politikwissenschaften an der East China Normal University. Zudem ist er Herausgeber des *Fudan Journal of the Humanities and Social Sciences* und Mitherausgeber des *Journals of Chinese Political Science*. Er war Mitglied im chinesischen Team des Central Compilation and Translation Bureaus, das für die Übersetzung der ausgewählten Werke Jiang Zemin's zuständig war. Im Anschluss daran war er als Leiter einer Forschungsgruppe in dieser Institution tätig. Seine über sechzig Publikationen erschienen in zahlreichen internationalen und chinesischen Journalen.

*Christian Strümpell* ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Ethnologie am Südasien-Institut der Universität Heidelberg. Er promovierte 2004 an der Freien Universität Berlin, arbeitete danach als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ethnologie der FU und am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle (Saale). Zu seinen Veröffentlichungen zählen die Monographie »Wir arbeiten zusammen, wir essen zusammen«. *Konvivialität und soziale Peripherie in einer indischen Werksiedlung* (2006), der gemeinschaftlich herausgegebene Sammelband *Law against the State. Ethnographic Forays into Law's Transformations* (2012) sowie mehrere Beiträge in den Fachzeitschriften *Economic and Political Weekly* (2008), *Contributions to Indian Sociology* (2008, 2014) und *Modern Asian Studies* (2014).

*Reinhart Kößler* ist Professor am Seminar für Wissenschaftliche Politik der Universität Freiburg, war bis 2015 Direktor des Arnold-Bergstraesser-Instituts Freiburg und ist Visiting Professor am Institute of Reconciliation and Social Justice, University of the Free State, Südafrika. Arbeitsgebiete: Entwicklungstheorie und -soziologie, Gesellschaftstheorie, politische Soziologie, Erinnerungspolitik; Regional-schwerpunkt: Südliches Afrika. Aktuelle Buchveröffentlichung: *Namibia and Germany. Negotiating the Past* (2015).

*David Mayer* ist als Historiker in Wien und Amsterdam tätig. Arbeitsschwerpunkte: Geschichte sozialer Bewegungen, *labour history*, Ge-

schichte des Marxismus und der Links-Intellektuellen, Historiographiegeschichte sowie Geschichtspolitik. 2011 promovierte er mit einer Arbeit über marxistisch inspirierte Geschichtsdebatten in Lateinamerika in den langen 1960er Jahren. Von 2014 bis 2015 fungierte er als Redakteur der *International Review of Social History*.

*Felix Wemheuer* ist Professor für Moderne China-Studien an der Universität zu Köln. Er habilitierte 2013 an der Universität Wien und seine Habilitationsschrift *Famine Politics in Maoist China and the Soviet Union* erschien bei Yale University Press (2014). Zu seinen Veröffentlichungen gehören *Eating Bitterness* (mit Manning 2010) sowie *Mao Zedong* (2009). Von 2008 bis 2010 forschte er als Gastwissenschaftler an der Harvard Universität am Fairbank Center for Chinese Studies. 2006 promovierte er an der Universität Wien mit der Arbeit *Steinwunden: Ländliche Erinnerungen und staatliche Vergangenheitsbewältigung der ›Großen Sprung‹-Hungersnot in der chinesischen Provinz Henan*.

*Michael Zeuske*, Universitätsprofessor (Iberische und Lateinamerikanische Geschichte). 1976-1981 Studium der Geschichte und Philosophie an der Universität Leipzig (bis 1991: Karl-Marx-Universität Leipzig); Prof. für »Vergleichende Geschichtswissenschaft/Ibero-Amerika« an der Uni Leipzig (1992-1993); seit Oktober 1993 an der Universität zu Köln. Spezialgebiete: Lateinamerikanische und Karibische Geschichte (speziell Kuba, Venezuela und Kolumbien), Geschichte des Atlantiks, Mikrogeschichte, Globalgeschichte, Geschichte der Sklaverei und des Sklavenhandels, Wissensgeschichte. Gastaufenthalte und Fellowships in Kuba, Spanien, Frankreich, USA, China, Kolumbien. Viele Publikationen zu den oben genannten Themen, vor allem: Zeuske, *Handbuch Geschichte der Sklaverei. Eine Globalgeschichte von den Anfängen bis heute* (2013). Zeuske, *Sklavenhändler, Negerros und Atlantikkreolen. Eine Weltgeschichte des Sklavenhandels im atlantischen Raum* (2015).